

# EU-Schulobstprogramm

## EU-Schulobstprogramm

Seit Beginn dieses Schulhalbjahres wird das EU-Schulobstprogramm auch an der Brüder-Grimm-Schule durchgeführt. Damit gehört unsere Schule zu den 250 Grund- und Förderschulen, die wöchentlich mit frischem Obst und Gemüse beliefert werden.

Für Überraschung sorgte zunächst die angelieferte Obstmenge, die auf die Klassen im Laufe der Woche verteilt werden sollte. Pro Klasse und Tag ergab sich dann pro Kind ein mundgerechtes Stückchen Obst und Gemüse. Daher gingen wir im Laufe des Schulhalbjahres dazu über, nur noch ein- oder zweimal wöchentlich eine etwas größere Menge Obst an die Kinder zu verteilen. Um Erfahrungswerte zu sammeln, bereitete zwischen Fasching und Ostern Frau Krakehl die Obst- und Gemüseteller für die Klassen zu. Ufz! Seit den Osterferien übernahm Frau Clos verantwortlich die Zubereitung der „Klassenteller“, zeitweise unterstützt von Frau Kniesel. Ein herzliches Dankeschön möchten wir an dieser Stelle an Sie richten für Ihre beständige Hilfe!

Interessanterweise warten die Kinder täglich auf ihre Portion Obst oder Gemüse und sind jede Woche aufs Neue gespannt, was angeboten wird.

Nach den Vorstellungen der EU-Kommission soll ab dem kommenden Schuljahr das EU-Obstprogramm an allen Grund- und Förderschulen durchgeführt werden. Wir sind gespannt, was passiert!

Insgesamt erscheint uns die Vergabe eines Betrages zum Einkauf von jahreszeitlich regional vorhandenen Früchten oder Gemüse im Bauernlädchen, ohne die Verursachung von Organisations- und Transportkosten, sinnvoller und bedarfsorientierter. Wahrscheinlich würden wir auch mehr Obst und Gemüse pro Woche anbieten können. Aber alles hat eben seine Bestimmungen!

